

Pädagogische Arbeit in der Krippengruppe im Deutschen Kindergarten in Warschau

Bildung beginnt mit der Geburt eines Kindes. Um den Krippenkindern vielfältige Bildungserfahrungen zu ermöglichen und sie in ihrer Entwicklung zu begleiten, sorgen wir für eine anregende Raumgestaltung mit zahlreichen Spielmöglichkeiten.

Besondere Schwerpunkte in der pädagogischen Arbeit sind:

Sprache und Kommunikation

Ziel ist es, die Kommunikation mit dem Kind angenehm zu gestalten. Wenn ein Kind Botschaften und Absichten mitteilt, setzt es bei Kindern unter 3 Jahren oft ein hohes Maß an Aufmerksamkeit des Gegenübers voraus. Trotz oft noch eingeschränkter verbaler Möglichkeiten soll die Botschaft entschlüsselt werden, damit das Kind das Gefühl hat, es wird gehört, verstanden und erhält eine Antwort. Nur so kann ein Miteinander reden stattfinden.

Kinder lernen Sprechen über Nachahmung. Deshalb ist es uns wichtig, mit dem Kind zu sprechen; zu sagen, was wir wollen, erwarten, was wir gerade tun. Und das in verständlicher, ruhiger Sprache. Zur Sprachförderung von Kindern unter 3 ist es wichtig:

viele Alltagssituationen zur Kommunikation zu nutzen

in ganzen Sätzen zu sprechen

korrekte Ausdrücke zu verwenden (keine Babysprache!)

das Kind zum Antworten zu ermuntern

zum Erzählen zu bewegen

falsch Ausgesprochenes richtig zu wiederholen ohne zu maßregeln

„offene“ Fragen zu stellen

das Kind nicht zu unterbrechen

Zusätzlich findet Spracherziehung statt durch Geschichten, Bilderbücher, Reime, Fingerspiele und Lieder, im Spiel mit Handpuppen, durch das Ausführen lassen von Aufträgen und durch mundmotorische Übungen wie Pustespiele, Pustebilder oder Zungenübungen.

Kreativität

Die Pädagogen ermöglichen den Kindern sinnliche Erfahrungen, indem sie den Kindern vielfältiges Material anbieten und auch die Möglichkeit, damit zu experimentieren.

Gerade Kleinstkindern sollte die Möglichkeit gegeben werden, mit all ihren Sinnen im aktiven Tun die Welt zu erleben. Das kann unterstützt werden durch Spielmaterialien wie

- Fühlsäckchen, Massagen, Kastanien- , Bällebad
- Spiegel, Lupen, Ferngläser, Facettengläser, Fingerfarben,
- Wasserspiele im Plexiglas, Kaleidoskope, Zauberstab
- Luftballons, verschiedene Bälle (unförmige Silikonbälle, Tennisball, Softball...)
- Musikinstrumente, Hör-Memory, Glocken, Rasseln
- Mobiles
- verschiedene Stifte und Farben, Pinsel, Farbröller, Kleister
- Reis, Linsen, Sand, Wasser zum Tasten und Umfüllen
- Holzzange und – schere zum Greifen
- verschiedene Materialien wie Stoffe, Folien, Federn, Papiere
- Tastwand
- u.v.m.

Musikalische Bildung

Im Krippenalltag spielt die musikalische Förderung eine große Rolle. Beim gemeinsamen Singen, Musizieren und Hören von Musik entwickeln die Kinder ein großes Gemeinschaftsgefühl. Sie trainieren ihr Gehör, lernen unterschiedliche Instrumente und deren Einsatzmöglichkeiten kennen, entwickeln Rhythmus- und Taktgefühl und üben den Ausdruck von Gefühlen mit Musik.

Wir singen täglich gemeinsam im Begrüßungskreis und üben den Einsatz von Körperinstrumenten wie klatschen, patschen, stampfen. Wir begleiten Liedtexte mit Gesten und spielen Sing- und Bewegungsspiele, bei denen die Kinder nicht nur musikalische Fähigkeiten erwerben sondern auch ihr Sozialverhalten trainieren.

Auch die Bewegung zu beschwingter Musik im Rahmen von Turneinheiten macht den Kindern großen Spaß.

Bei Klanggeschichten können die Kleinen unterschiedliche Instrumente ausprobieren.

Bei Ausruhepausen oder zum Einschlafen bieten wir den Kindern Entspannungs- oder Meditationsmusik an.

Bewegungserziehung

"Durch Bewegung tritt das Kind in einen Dialog mit seiner Umwelt ein, Bewegung verbindet seine Innenwelt mit seiner Außenwelt."

Die Entwicklung der Motorik hat großen Einfluss auf andere Entwicklungsbereiche. Die körperlichen Erfahrungen des Kindes beeinflussen sein Selbstbild, seine Emotionen, sein Wissen.

Folgende Bewegungsmöglichkeiten bieten wir den Kindern im Gruppenraum an:

- ausreichend Platz zum Krabbeln
- Niedrige Raumteiler um sich daran hochzuziehen
- Schaukelpferd, Schaukelbanane, Schaukelsitz

- Kriechtunnel

Weiter steht der Krippengruppe einmal in der Woche der Turnraum zur Verfügung. Auf die tägliche Bewegung im Außenspielbereich wird einen großen Wert gelegt.

Mathematische Erziehung

Von Beginn an machen Kinder mathematische Grunderfahrungen. Mathematisches Denken bedeutet, Strukturen und Gesetzmäßigkeiten zu erkennen, Dinge miteinander in Beziehung zu bringen. Die Methode der Mathematik ist es, durch eigenes Nachdenken etwas herauszufinden.

Folgende Dinge bieten wir den Kindern zur mathematischen Förderung:

- Materialien zum Sortieren z.B. bunte Holzstäbe, Naturmaterialien
- Verschiedene Behälter zum Befüllen z.B. Dosen, Kartons, kleine Schachteln, Körbe
- Messbecher mit Materialien zum Umschütten
- Zählen der Kinder im Morgenkreis

Umwelterfahrungen

Auch naturwissenschaftliche Erfahrungen machen Kinder von Beginn an täglich. Um den Kindern erste Erfahrungen mit Tieren und Pflanzen zu ermöglichen, erkunden wir immer wieder unsere Außengelände und die nähere Umgebung unseres Kindergartens. Im Gruppenzimmer bieten wir den Kindern Naturmaterialien zum Spielen an wie z.B. Tannenzapfen, Steine, Rinde usw.

Weiter werden die Kinder vielfältige Erfahrungen machen mit dem Element Wasser-Luft-Erde-Feuer. Sie werden erkennen, wie sie selbst aussehen und wie andere Kinder aussehen.

Beobachtung und Dokumentation

Wir beobachten die Kinder in ihrer Entwicklung, um zu erkennen, was das einzelne Kind benötigt, um sich weiterentwickeln zu können oder wo es Hilfestellung von Seiten des pädagogischen Personals braucht.

Auch Bedürfnisse und Interessen der ganzen Gruppe können aufgegriffen werden. Dokumentiert werden die Beobachtungen in einem Beobachtungsbogen zur Eingewöhnung und in Portfolios für jedes Kind. Beobachtungen dienen auch als Grundlage für Elterngespräche.

Körperpflege und Sauberkeitserziehung

In unserer Krippe werden die Kinder nach Bedarf gewickelt oder gehen je nach Alter selbstständig oder in Begleitung einer Erzieherin auf die Toilette. Wir stehen jeglichen Training, das die Phase der Sauberkeitserziehung verkürzen bzw. beschleunigen soll, sehr kritisch gegenüber. Nach unserer Erfahrung ist es nämlich

gerade in dieser Phase wichtig, die individuelle Entwicklung des einzelnen Kindes zu beachten.

Beim Wickeln nehmen wir uns die Zeit für die Kinder, damit eine kommunikative und liebevolle Wickelsituation entsteht. Zum Toilettengang werden wir jedes Kind zum geeigneten Zeitpunkt motivieren und begleiten.

Elternarbeit

Die Elternarbeit ist in der Krippe sehr wichtig, da die Kinder sich noch nicht sprachlich artikulieren können, um von ihrem Tag zu berichten. Uns ist ein intensiver Kontakt zu den Eltern wichtig.

Dies fördern wir durch:

- das Aufnahmegespräch
- Tür- und Angelgespräch
- Eingewöhnungsgespräch nach 8 Wochen
- Entwicklungsgespräch zu festen Terminen
- Elterntreffen, Elternabende
- Infos an unser Pinnwand oder durch Elternbriefe, Fotodokumentation.